



Schauer, Gewitter

Eine Tiefdruckrinne sorgt weiter für wechselhaftes Wetter.

radio
HNA

Gut gelaunt ins WM-Wochenende

Gut gelaunt ins Wochenende mit Radio HNA: In der Frührevue wirft Clemens Herwig am Samstag ab 8 Uhr einen Blick zurück auf die vergangene Woche. Sonntag wird es weltmeisterlich: Von 10 bis 12 Uhr stimmen Onkel und Mac in einer Spezialausgabe auf das große WM-Finale zwischen Deutschland und Argentinien ein.

www.radiohna.tv

ANZEIGE

Grünau Reisen NordHessen MeineCard

Urlaub ohne Nebenkosten im Reinhardswald

- Freier Eintritt in über 95 Freizeiteinrichtungen
- Freie Fahrt mit Bus und Bahn

Jetzt buchen! www.MeineCardPlus.de

ZUM TAGE

Gefährliche Entwicklung

MICHAEL RIEß über die Förderung von Vereinen

Die Gemeinde Calden muss sparen und setzt den Rotstift bei den Vereinen an. Nachdem die Diskussion über den Verkauf von Dorfgemeinschaftshäusern schneller beendet war als sie ernsthaft geführt wurde, wird jetzt die Kürzung bei den Vereinen als Heilmittel propagiert. Doch wie bei Arzneimitteln üblich, so kann es auch hier sein: Zuviel Medikamente können tödlich sein. Zumindest bei den Betroffenen

Und betroffen sind im Caldener Fall die Vereine. Denn die Kommune will noch mehr auf die Klubs abwälzen als sie ohnehin schon tut. Friss oder stirb, heißt das Motto, und da die meisten in den Vereinen mit Herz und Seele bei der Sache sind, werden sie wohl schlucken, was da auf den Tisch gelegt wird. Das Sterben wird später kommen. Wenn passive Mitglieder austreten, weil die Beiträge angehoben werden müssen, wenn beim Gang in die Sporthalle erst die Hallengebühr überwiesen werden muss; wenn, einfach ausgedrückt, die Vereine genauso gnadenlos wirtschaftlich rechnen, wie es ihnen die Politik gerade vormacht. mrs@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Schnapp dir das Ding, Jogi!

Mitzittern. Mitfiebern. Und am Ende hoffentlich mitfeiern. Am Sonntag um 21 Uhr (live in der ARD) will die deutsche Fußball-Nationalmannschaft im Welt-

meisterschafts-Finale gegen Argentinien nach den Sternen greifen. Auf unserem Foto hat Bundestrainer Joachim Löw den WM-Pokal bereits im Blick.

Nun drückt ganz Deutschland die Daumen, dass er und seine Spieler das Ding nach dem Schlusspfiff in den Himmel über Maracana recken dürfen.

Im Stadion von Rio gelten die Deutschen nach dem 7:1 gegen Brasilien als Favorit. Bis auf Mustafi sind alle Spieler fit.

Foto: dpa

WM EXTRA

Jahn Calden spricht von Kriegserklärung

Gemeinde will Sportplätze verkaufen und Hallengebühr erheben

VON MICHAEL RIEß

CALDEN. In Calden gibt es Überlegungen, die Sportplätze zu verkaufen. Mit dieser Drohung versucht die Kommune, die Vereine dazu zu bewegen, Sportplätze und Vereinsheime zu übernehmen. Doch das können die Vereine finanziell nicht stemmen, sagt Thorsten Wicke, Vorsitzender des TSV Jahn Calden, der mit über 1000 Mitgliedern der größte Sportverein in der Gesamtgemeinde ist. Wicke spricht mit Blick auf die Kürzungen, die die Vereine bereits trafen und noch treffen sollen, von einer Kriegserklärung der Gemeinde an die Sportvereine in Calden und den Ortsteilen.

Bürgermeister Andreas Dingges beschwichtigt zwar etwas,

lässt aber keinen Zweifel daran, dass die Kommune – auch zu Lasten der Sportvereine – sparen müsse. Man sei verpflichtet, das chronische Defizit auf Dauer auszugleichen. Allein im nächsten Jahr sollen die Sportvereine in Calden und den fünf Ortsteilen mindestens 14 000 Euro weniger erhalten, weil die Kommune Zuschüsse für das Rasenmähen der Sportplätze halbiert und die Reinigungskosten für die Sportheime ganz kappt.

Und es soll, so ein internes Papier, noch schlimmer für die Vereine kommen. Die sollen die Sportanlagen für einen Euro kaufen und sind rein rechtlich dann sogar verpflichtet, an die Kommune Grundsteuer zu zahlen. Nach einem unserer Zeitungen vorlie-

genden Vertragsentwurf 50 Cent je Quadratmeter. Und damit nicht genug: Calden denkt auch daran, dass Sportvereine in Turnhallen künftig Nutzungsgebühr bezahlen müssen. Fünf Euro je Stunde.

Das sei nicht akzeptabel und für einen Verein nicht tragbar. Auch das Argument von Dingen, dass die Kommune zu diesen Einschnitten gezwungen sei, um den Haushaltsplan vom Kreis genehmigt zu bekommen, weist er zurück. Es gebe einen Erlass der Staatsregierung, wonach 1,5 Prozent des Haushaltes für Sport eingesetzt werden könne. Im Falle von Calden wären dies bis weit über 100 000 Euro. Die Gemeinde gibt dafür, laut Verwaltung, aber nur 60 000 Euro aus.

2. SEITE, ZUM TAGE

HINTERGRUND

Die Kosten eines Sportplatzes

13 233 Euro gab die Gemeinde Calden im vergangenen Jahr nach eigenen Aussagen für das Sportgelände in Calden aus. Die größten Brocken dabei sind Strom mit etwa 2900 Euro, Wasser, Kanal und Müll mit 3700 Euro, Heizung mit 2500 Euro, Leistungen des Bauhofes mit einem Betrag von 2000 Euro, sowie sonstige Unterhaltungskosten und Versicherungen. Der Hauptgrund, warum die Gemeinde die Liegenschaften an die Vereine veräußern will, ist aber, dass sie dann buchungstechnisch nicht im Haushalt auftauchen. Der Vorteil: sie muss keine Abschreibungen vornehmen und verringert so ihr Defizit. Sie verlagert aber auch das Risiko (Reparaturen etc.) auf die Vereine. (mrb)

Nachrichten kompakt



Nahost: Israels MP Netanjahu bleibt hart

Mehr als 800 Tonnen Raketen und Bomben feuerten israelische Kampfflotten binnen drei Tagen auf 1100 Ziele im Gazastreifen ab. Bis gestern Abend starben mehr als 100 Menschen, unter ihnen viele Zivilisten. Die Palästinenser weiten ihre Attacken aus. Derweil bereitet Israel den Einsatz von Bodentruppen vor, um die palästinensische Hamas entscheidend zu schwächen.

NEUE SERIE: In einer neuen Serie beleuchten wir den geschichtlichen Hintergrund des Nahost-Konflikts. Anders als viele meinen, ist der Konflikt zwischen Israel, der einzigen Demokratie im Nahen Osten, und den Palästinensern nicht isoliert von dem Aufruhr in der arabischen Welt zu sehen.

BLICKPUNKT

HEUTE IM HNA-MARKT:

Auto & Verkehr
Der Automarkt mit 7 Seiten

Beruf & Karriere
Der Stellenmarkt mit 8 Seiten

Wohnen & Leben
Der Immobilienmarkt mit 7 Seiten

Ex-Innenminister Baum will mehr Widerstand

Für den ehemaligen Bundesinnenminister Gerhart Baum (81, Foto) wehrt sich die Bundesregierung nicht energisch genug gegen die Spionage der US-Geheimdienste. Sie müsse aber den Mut aufbringen, die Amerikaner in die Schranken zu weisen, sagt er im Interview mit unserer Zeitung. POLITIK

Zwei Bräutigame für Rheinmetall

Um den Kasseler Rüstungshersteller Krauss Maffei Wegmann (KMW) könnte ein Gerangel entstehen: Kurz nach der Ankündigung, mit dem französischen Wettbewerber Nexter zusammenzugehen zu wollen, hat nun auch der Düsseldorfer Rheinmetall-Konzern seinen Hut in den Ring geworfen. Für KMW bedeutet das die Wahl zwischen zwei Übeln. WIRTSCHAFT

Dorfoberhaupt ordnet Vergewaltigung an

Das Oberhaupt eines Dorfes in Indien hat die Vergewaltigung eines 14-jährigen Mädchens angeordnet. Das sagte ein Sprecher der lokalen Polizei am Freitag. Der Dorfvorsteher habe die brutale Tat als Vergeltungsschlag abgesegnet, weil der ältere Bruder des Mädchens zuvor eine andere Frau belästigt haben soll. Mehr dazu lesen Sie auf

MENSCHEN

Elton John landete in Kassel-Calden

Per Hubschrauber weiter zum Konzert in Fulda

CALDEN. Nicht nur Urlauber nutzen den Flughafen Kassel-Calden, um nach Mallorca oder Antalya zu fliegen. Auch Weltstar und Musiker Elton John landete mit einem Privatflugzeug des Typs Dassault Falcon am Donnerstag. „Er stieg mit fünf anderen Personen direkt um in einen Hubschrauber“, erzählt der Kasseler Helmut Hebel, der vor Ort war.

Zum Glück hatte ein Bekannter von ihm ein Fernglas dabei, so dass er Elton John gleich gut erkennen konnte. Der Musiker habe einen schwarzen Adidas-Trainingsanzug getragen. Hebel ist ein großer Flugzeug-Fan und fast jeden Tag am Caldener Flughafen.

„Wir hatten die Information, dass eine Geschäftsma-

schine des brasilianischen Flugzeugbauers Embraer gegen 17 Uhr landen soll“, sagt Hebel weiter. Er sei dann erstaunt gewesen, als stattdessen eine Falcon gelandet sei. Woher der 77-Jährige im Vorfeld die ganzen Informationen hatte, will er nicht verraten. Er sei aber mit anderen Flughafen-Fans sehr gut vernetzt.

Die Pressesprecherin des Flughafens Natascha Zemmin wollte die Ankunft des Weltstars weder bestätigen noch bestreiten. Sie verwies darauf, dass man gegenüber Geschäftsleuten, die mit Privatmaschinen anreisen, Stillschweigen vereinbart habe. Nach HNA-Informationen flog Elton John direkt weiter nach Fulda, wo er am Abend ein Konzert gab. (flq)



In Calden gelandet: Um pünktlich in Fulda beim Konzert zu sein, (siehe Foto) reiste Elton John mit dem Flugzeug an.

Foto: zac